

Ruhr-Gymnasium Witten



¹ In der Broschüre wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei geschlechtsspezifischen Begriffen die maskuline Form verwendet. Gemeint sind selbstverständlich immer beide Geschlechter.

Willkommen am Ruhr-Gymnasium

Liebe Schülerinnen und Schüler¹, liebe Eltern,

wir sind das älteste Gymnasium in Witten mit einem jungen und engagierten Kollegium.

Wir pflegen Traditionen und schlagen auch immer wieder neue Wege ein, zum Beispiel mit unserem Konzept zur Schwerpunktbildung.

Wir bieten ein breites Fächer- und Kursangebot für fast 900 Schülerinnen und Schüler, die von rund 60 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden.

Der persönliche Kontakt zwischen Lehrerschaft und Schulleitung sowie Schülern und Eltern ist für uns von besonderer Bedeutung. Unsere Schülerinnen und Schüler werden darauf vorbereitet, ein Leben in demokratischer Verantwortung zu führen und sich für Toleranz und Solidarität einzusetzen. Dazu gehört die solide fachliche und fächerübergreifende Ausbildung, die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten sowie von Methoden-, Sozial- und interkultureller Kompetenz. Wir sehen Bildung nicht nur unter dem Aspekt späterer beruflicher oder lebenspraktischer Verwertbarkeit, sondern vor allem als Prozess der Entwicklung und Entfaltung junger Menschen, die ihren Standpunkt in einer komplexen Welt finden wollen.

Wir verstehen uns als beratende Schule, die den Schülern sowie deren Eltern bei Problemen, Fragestellungen und Entscheidungen hilft und sie unterstützt. Unsere erfolgreiche Erziehungs- und Unterrichtsarbeit ist dabei von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern geprägt.

Das RGW entwickelt sich kontinuierlich weiter. Dies geschieht zum Beispiel durch Fortbildungen und pädagogische Tage, an denen neben Experten auch Eltern und Schüler mitwirken. Dadurch gelingt es unserer Schule, sich den wandelnden gesellschaftlichen Herausforderungen und Ansprüchen erfolgreich zu stellen.



Das Erprobungsstufen-Team des Ruhr-Gymnasiums

Was heißt Erprobungsstufe?

Zwei Jahre um sich zu erproben: Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ist ein großer Schritt für jeden Schüler. Wir nehmen uns zwei Jahre Zeit, diesen Lernprozess zu begleiten und gemeinsam mit den Eltern zu unterstützen.

Unabhängig von ihrem aktuellen Leistungsstand wechseln alle Schüler von der fünften zur sechsten Klasse, weil die beiden Jahrgangsstufen als Einheit zu verstehen sind.

Erprobungsstufe am RGW

Nur einmal Unterricht am Nachmittag: Uns ist bei dem Stundenplan der Erprobungsstufe wichtig, dass die Schüler nur einmal in der Woche Unterricht bis 15.40 Uhr haben.

Doppelstunden: Die Doppelstunden bieten mehr Zeit für kooperative Lernformen und sie entlasten den Tornister. Statt für sechs Fächer müssen nur noch Bücher für drei Fächer mitgebracht werden – Doppelstunden – halbes Gewicht!

Klassenlehrer-Teams: Zwei Ansprechpartner für Schüler und Eltern, die arbeitsteilig die Klasse leiten.

Klassenlehrersprechtage: In regelmäßigen Abständen finden Klassenlehrersprechtage statt, um die Zusammenarbeit mit den Eltern zu intensivieren.

Enges Schüler-Lehrer-Verhältnis: Die Lehrer in der Erprobungsstufe unterrichten möglichst zwei Fächer in einer Lerngruppe.

Austausch der Kollegen: Innerhalb der Lehrerteams einer Klasse findet ein ständiger Austausch über die Entwicklung der Schüler statt.

Klassenbildung: Bei der Klassenzusammensetzung werden die Grundschulgruppen und die individuellen Wünsche der Schüler und Eltern berücksichtigt.

Austausch mit den Kollegen der Grundschule: Um den Schulwechsel bestmöglich begleiten zu können, suchen wir den Austausch mit den Kollegen der Grundschule.

Kennenlertage: Die ersten Tage des fünften Schuljahres verbringen die Schüler mit den Klassenlehrern, um ein Klassengemeinschaftsgefühl zu entwickeln.



Unsere Schwerpunkte



In den Jahrgangsstufen fünf bis sieben werden jeweils zwei Wochenstunden einem individuellen Schwerpunkt gewidmet. Jeder Schüler kann nach persönlicher Neigung und Begabung wählen zwischen ...

- einem naturwissenschaftlichen,
- einem sportlichen,
- einem musikalischen Schwerpunkt oder
- einem Schwerpunkt Europa, der Fremdsprachen mit Fächern wie Politik oder Erdkunde innovativ verbindet.



Unser Konzept der Schwerpunkte setzt an den Stärken der Schüler an: Wir nehmen individuelle Neigungen ernst und fördern sie.

Motivation durch Erfolg: Die Freude an Dingen, die man gern tut, überträgt sich auf die Lernmotivation insgesamt. Stark im Schwerpunkt – stark im Unterricht.

Lernen ohne Leistungsdruck: Der Unterricht in den Schwerpunktfächern wird nicht benotet, hier zählt das individuelle Engagement ohne Zensuren.

Forschen, experimentieren, kreativ sein: Die Schwerpunkte geben Freiräume für Projektarbeit, Teilnahme an Wettbewerben, kreative Arbeitsformen und bieten vor allem die Chance, die Wünsche der Schüler aufzunehmen.

Der individuelle Schwerpunkt als Schullaufbahnbegleitung: Die Schwerpunkte können sich sowohl im Wahlpflichtbereich der Mittelstufe als auch in Leistungskursen in der Oberstufe fortsetzen.

Die Schwerpunkte werden so in den Unterricht integriert, dass kein zusätzlicher langer Tag entsteht.

Musik

Der Anteil der Schüler, die bereits ein Instrument spielen können, ist durch das Projekt Jeki (Jedem Kind ein Instrument) stark gestiegen. Der Schwerpunkt Musik ist eine Anknüpfungsmöglichkeit an die Instrumentalerfahrungen, die in der Grundschulzeit gesammelt wurden. Deshalb sind alle Instrumente – egal ob Streich-, Blas-, oder Tasteninstrumente gleichermaßen willkommen.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Musikmachen und die Präsentation der Proben-ergebnisse in Konzerten und auf Schulveranstaltungen. Die Schüler sollten begleitend Instrumentalunterricht nachweisen können, um erfolgreich im Ensemble mitspielen zu können.

Der Schwerpunkt Musik will aber auch neugierig machen: Workshops für einzelne Instrumente, Probenbesuche in Profi-Orchestern und Module zum Bereich Gesang bieten Gelegenheit sich auszuprobieren und Talente zu entdecken.

Sport

Sportlich um die Welt: Von Japanischen Kampfsportarten bis zu Brasilianischem Capoeira gibt es hier Gelegenheit, ausgefallene Sportarten auszuprobieren und Bewegungserfahrungen zu erweitern.

Koordination und Fitness ist uns wichtig: Der Sportschwerpunkt unterstützt und ergänzt die sportliche Arbeit in Vereinen, mit denen wir auch kooperieren.

Bei Wettkämpfen können die Schüler zeigen, dass Sport ihre Stärke ist. Vielleicht machen sie eine Gürtelprüfung oder erwerben ein Abzeichen? Der Sportschwerpunkt unterstützt die Schüler dabei.

Abenteuersport – Sportabenteuer heißt es dann in der Klasse sieben: mit Trendsportarten wie Le Parkour, Slackline und bouldern können die Schuler lernen, mit Wagnissituationen umzugehen und Verantwortung für andere zu übernehmen.

Naturwissenschaften

Der Schwerpunkt verknüpft die Bereiche Biologie (im fünften Jahrgang), Physik (im sechsten Jahrgang) und Chemie (im siebten Jahrgang).

Im Zentrum steht die Freude am Experimentieren und das projektartige Arbeiten: Hier können die Schüler Tiere beobachten oder Pflanzen untersuchen, Planetenmodelle bauen oder erfahren, was es mit Solarenergie auf sich hat.

Die Teilnahme an Wettbewerben wie „bio-logisch“ oder beim bundesweiten Physik-Wettbewerb bereiten wir mit den Schülern gemeinsam vor und unterstützen ihre Experimente – vielleicht bekommen sie sogar einen Preis oder eine Urkunde für ihr Engagement?

Der Schwerpunkt Naturwissenschaften eröffnet den Schülern auch Einblicke in andere Lernorte: Exkursionen und die Kooperation mit Schülerlaboren bieten ihnen noch mehr Möglichkeiten ihre praktischen Fähigkeiten zu fördern.

In der Jahrgangsstufe sieben werden die Schüler dann zu Stars einer Chemie-Show und machen Alchemistentheater: Präsentation vor Publikum zum Beispiel auf Schulveranstaltungen lernen sie hier genauso wie das Experimentieren im XXL-Format.

Europa

Als Europaschule haben wir einen ganz besonderen Bezug zu unseren europäischen Nachbarländern: Der Schwerpunkt macht neugierig auf unterschiedliche Sprachen, Lebens- und Essgewohnheiten. Akzente werden in den Bereichen Erdkunde, Geschichte und Politik gesetzt.

Jenseits aller Fächergrenzen können die Schüler erfahren, was die einzelnen Länder unterscheidet, aber auch verbindet, lernen Sprachen und Kultur kennen, probieren Nationalgerichte aus und reisen virtuell durch die Länder der EU.

Unsere Partnerschulen in Europa freuen sich auf Informationen über Witten: Hier bieten sich Möglichkeiten, Witten in verschiedenen Sprachen zu beschreiben, ein EU-Wörterbuch zu erstellen und die Kontakte zu Partnerschulen in Europa zu pflegen - Witten in Europa!

Europa in Witten: Der Europatag ist eine tolle Gelegenheit, Projekte der Schüler zu präsentieren und damit das Schulleben um den Europäischen Gedanken zu bereichern.



Unsere Philosophie

Alle Schüler haben ein Recht auf individuelle Förderung. Deshalb kann es „die Förderung“ nicht geben. Die individuellen Bedürfnisse der Kinder stehen im Vordergrund des facettenreichen Förderangebotes des RGW, das nach dem Baukastenprinzip genau diese Bedürfnisse berücksichtigt.

Fachliche Fähigkeiten werden zum Beispiel durch die Teilnahme an schulinternen, regionalen und bundesweiten Wettbewerben vertieft und gefördert. Um die Schüler individuell in ihrem Lernprozess zu begleiten, erweitern wir gerade unser Förderkonzept um ein Tutorenprogramm, in dem ältere Schüler jüngeren Schülern bei Lernschwierigkeiten unterstützend und helfend zur Seite stehen. Zudem kann das Angebot der Nachhilfebörse der Schülerversammlung (SV) in Anspruch genommen werden.

Neben fachlichen Fähigkeiten wird die soziale Kompetenz immer wichtiger. Die Förderung der sozialen Kompetenz ist in den Unterricht integriert und wird durch weitere Angebote, die in kooperativen Lernformen durchgeführt werden, begleitet.

Soziale Kompetenz wird auch durch die Stärkung der Persönlichkeit und der Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien vermittelt. Ebenso werden Gesprächsregeln entwickelt - Teamarbeit ist selbstverständlich.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten die Klassen- und Fachlehrer einer Klasse eng zusammen. Zudem werden außerunterrichtliche Aktivitäten durchgeführt und Kurse zur Gewaltprävention angeboten. An unserer Schule wird regelmäßig Sozialtraining durchgeführt. An zwei Tagen in der Woche ist eine Schul-Sozialpädagogin anwesend, die den Schülern bei individuellen Problemen für Gespräche zur Verfügung steht.

Damit die Schüler ihr Wissen vernetzen und ihren Lernprozess zunehmend selbstständig organisieren können, werden ihnen in der Jahrgangsstufe fünf einmal wöchentlich unterschiedlichste Lernmethoden und -techniken vermittelt.

In der Jahrgangsstufe fünf wird unter anderem ein Hausaufgabenkonzept, Arbeit mit einem Lernplaner sowie die Vorbereitung von Klassenarbeiten thematisiert. Des Weiteren üben sich die Kinder in Recherchemethoden und der Benutzung von Büchereien.

Der Umgang mit Computer und Internet ist zu einem festen Bestandteil des gymnasialen Lernens geworden. Wir vermitteln diese Kompetenzen, indem alle Schüler der Jahrgangsstufe fünf einen Computerführerschein machen.

Betreuung bis 15.40 Uhr

Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz bieten wir unseren Schülern der fünften und sechsten Klassen die Möglichkeit an, von montags bis donnerstags bis 15.40 Uhr in der Schule bleiben zu können.

In dem extra für die Schüler eingerichteten Raum können nicht nur unter kundiger Anleitung einer Erzieherin die Hausaufgaben erledigt werden, sondern es kann auch gespielt und gebastelt werden.

Ob die Schüler die Betreuung an einem oder an mehreren Tagen besuchen, ist von den Bedürfnissen der Kinder abhängig und kann individuell vereinbart werden.

Schüler-Vertretung

Mitbestimmung ist uns wichtig: Schüler sollen ihre Schule aktiv mitgestalten können. Die Chance dazu bietet die Schüler-Vertretung, in der die Klassen- und Jahrgangsstufensprecher aller Jahrgänge gemeinsam beraten, was ihnen im Schulalltag wichtig ist.

Die Schülervertretung organisiert regelmäßig Feste für die Erprobungsstufe, hat immer ein offenes Ohr für Schülerwünsche und hilft bei Bedarf mit Heften oder Stiften aus.

Wenn es in einer so großen Schule wie unserer mal nicht ganz rund läuft, stehen Frau Böing und Herr Naim als Verbindungslehrer für die Schüler jederzeit zur Verfügung.



SV-Lehrer Justus Naim und Nicole Böing



Die Schülervertretung

Unser Unterricht am Nachmittag findet von 14.05 bis 15.40 Uhr statt, in den Jahrgangsstufen fünf und sechs einmal in der Woche.

In der einstündigen Mittagspause haben die Schüler zunächst Gelegenheit, im Schulcafé eine warme Mahlzeit zu sich zu nehmen. Es werden immer zwei Menüs zur Auswahl angeboten, eins davon vegetarisch.



Bis zu Beginn des Nachmittagsunterrichts kann die Pause individuell gestaltet werden:

Gesellschaftsspiele spielen im Chillroom oder einfach nur relaxen – auch eine ruhige Entspannungspause macht wieder fit für den Unterricht.



Unsere Mittagspause



Waveboards, Inliner und Einräder laden ein zur Bewegung auf dem Schulhof.



Tischtennis, Klettern oder Fussball in der Pausenliga - unser großer Schulhof und der Sportplatz bieten viel Platz zum Spielen.



Auch bei schlechtem Wetter: auspowern im Boxraum, kickern oder Airhockey spielen.



Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften bieten während der Mittagspause einen Ausgleich zum Unterricht.



Die Textil-AG



Die Kampfsport-AG



Die Rock-AG

Unsere Arbeitsgemeinschaften



Schwimmen

Bei Frau Renker-Eggeler können Schwimmabzeichen der DLRG erworben werden, Sprungturmspringen und Aquafitness gehören auch zum wöchentlichen Trainingsprogramm.

Pausenliga Fußball

Einmal in der Woche wird mit Herrn Ocklenburg gekickt. Ob auf dem Bolzplatz oder in der Halle – am Ende der Saison winkt ein Fairness-Pokal.

Kunst-AG

Unter der Anleitung von Frau Reichelt können kreative Schüler neue künstlerische Arbeitsformen erproben und Kunstprojekte verwirklichen.



Fitness und Boxen

Herr Naim und Herr Jansen trainieren mit den Schülern spielerisch die Fitness und vermitteln Grundlagen des Boxsports in unserem Anti-Agressionsraum



Kampfsport

Schüler, die neue Würfe probieren oder Kampfsporttechniken erlernen möchten, können mit Herrn Lackner und Herrn Helmkamp auf die Matte gehen.

Theater spielen

Bühnenluft schnupfern können alle Schüler, die mit Frau Grunenberg ein Theaterstück zur Aufführung bringen. Vom Kulissenbau bis zu Kostümen entwickeln sie alles in kreativer Eigenregie.

Textil-AG

Frau Blömeke vermittelt das Nähen mit der Nähmaschine und unterstützen die Schüler auf sechs Nähmaschinen dabei, einfache textile Projekte zu verwirklichen.

Orchester

Erste Orchestererfahrungen können alle Instrumentalisten bei den Proben des Schulorchesters unter der Leitung von Frau Klinger sammeln.

Rockband

Eigene Songs komponieren, aufnehmen und mit der Band proben können die Schüler gemeinsam mit Herrn Hirsch. Er betreut die Schulband und hilft beim Songwriting.

Delf-Diplom

Frau Reichelt bereitet die Schüler auf das vom Institut français angebotene Sprachdiplom vor. Die Prüfung wird am Ruhr-Gymnasium abgenommen.

Schülerzeitung

Was ist los am RGW? Unter der Anleitung von Herrn Scheel lernen die Schüler Texte zu schreiben, layouten und fotografieren.

Naturwissenschaften-Update

Fitmachen vor den Leistungskursen: Frau Wiethoff und Herr Lackner frischen mit den Schülern Grundkenntnisse der Mittelstufe auf und helfen ihnen Lücken zu schließen.

In den Jahrgangsstufen fünf und sechs werden pro Jahrgangsstufe 32 Wochenstunden unterrichtet, was bedeutet, dass täglich jeweils Unterricht von der ersten bis einschließlich nach der sechsten Stunde erteilt wird; an einem Tag gibt es dann noch zwei Stunden Nachmittagsunterricht.

Wie verteilt sich der Unterricht?

Deutsch und Fremdsprachen

	Klasse 5	Klasse 6		Klasse 5	Klasse 6
Deutsch	4 Stunden	4 Stunden	Mathematik	4 Stunden	4 Stunden
Englisch	4 Stunden	4 Stunden	Biologie	2 Stunden	2 Stunden
Französisch/ Latein	---	4 Stunden	Physik	2 Stunden	---

Mathematik und Naturwissenschaften

Chemie wird erst ab Klasse 7 unterrichtet.

Gesellschaftswissenschaften

	Klasse 5	Klasse 6		Klasse 5	Klasse 6
Erdkunde	2 Stunden	---	Kunst	2 Stunden	2 Stunden
Geschichte	---	2 Stunden	Musik	2 Stunden	2 Stunden
Politik	2 Stunden	---			

Kunst und Musik

Evangelische und katholische Religion

	Klasse 5	Klasse 6		Klasse 5	Klasse 6
Religion	2 Stunden	2 Stunden	Sport	2	4

Ergänzungsstunden

	Klasse 5	Klasse 6		Klasse 5	Klasse 6
Schwerpunkte	2 Stunden	2 Stunden	Lernen lernen	1 Stunde	---

Gesamtstundenzahl: 32 Wochenstunden

	Klasse 5	Klasse 6
Kernstunden	29	30
Ergänzungsstunden zur individuellen Förderung	3	2

Unsere sportliche Seite



Leistungskurs Sport

Seit dem Schuljahr 2012/2013 gibt es am Ruhr-Gymnasium einen Leistungskurs Sport.

Drachenbootrennen

Das RGW nimmt jedes Jahr mit mehr als 15 Teams an dem traditionellen Drachenboot-Cup in Witten teil.



Ruhrmarathon

Die Teilnahme am Ruhrmarathon und weitere Laufveranstaltungen, wie dem Sackträger- und dem Nikolauslauf, sind feste Bestandteile der sportlichen Seite des Ruhr-Gymnasiums.



Schulmannschaften

Unsere Schulmannschaften nehmen regelmäßig an Fußball-, Schwimm-, Judo- und Tennisturnieren teil.

Fairness-Pokal

Im letzten Schuljahr wurde erstmalig in der Mittagspause ein Fairnesspokal in den Sportarten Fußball und Tischtennis ausgetragen, bei dem es darauf ankommt, das jeweils beste Team eines Jahrgangs zu ermitteln.



Schwimmfest

Jedes Frühjahr findet ein schulinternes Schwimmfest statt, für das die Schüler der Jahrgangsstufe sechs im Schwimmunterricht trainieren.

Kooperation mit Sportvereinen

In der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr haben die Schüler durch die Kooperation mit dem ETSV Witten, dem Ruderclub Witten, der SUA.LG und dem Wittener Turnverein an drei Tagen der Woche die Möglichkeit, unter Anleitung der Vereinstrainer Handball, Rudern, Trampolin und Rugby zu erproben und so möglicherweise eine neue Lieblingssportart zu entdecken.



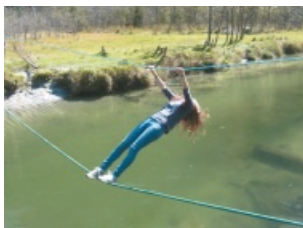
Die Jahrgangsstufe sechs fährt für fünf Tage nach Juist und erlebt Biologie hautnah: Wattführung, Seehundsbeobachtungen und Muschelbestimmungen machen die Nordseeinsel zu einem außerschulischen Lernort der besonderen Art.



Die Jahrgangsstufe acht fährt für eine Woche zum Skifahren in das Ahrntal: Das gemeinsame Erleben von Sport und Natur macht nicht nur viel Spaß, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl.

In der Einführungsphase lernen sich die Schüler der Oberstufe bei einer Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt kennen, bewähren sich bei Team sportarten wie Canyoning oder Klettern und meistern gemeinsam die Herausforderung der Alpen.

Studienfahrten: zu Beginn des letzten Schuljahres fahren die Leistungskurse zu kulturellen Zielen in ganz Europa wie Dublin oder Rom, wo sie ihre Sprachkompetenz unter Beweis stellen können.



Unser Austausch in Europa



Europa-Fahrt nach Strasbourg (Klasse 9)

Witten liegt mitten in Europa. Um zu verstehen, was das bedeutet und wie Europa funktioniert, fahren wir in der neunten Klasse nach Strasbourg, dem Zentrum Europas. Die Hauptstadt des Elsass lädt zur Beschäftigung mit der wechselvollen europäischen Geschichte und zum Besuch des Europa-Parlaments ein.



Schüler-Austausch mit Frankreich (Klasse 9)

Französische Jugendliche kennen lernen, ihren Alltag und ihre Familien verstehen, auf den Pariser Eiffelturm steigen, Französischkenntnisse anwenden und verbessern und vielleicht Freundschaften fürs Leben schließen? Voilà, all dies ermöglicht unser deutsch-französischer Schüleraustausch mit unserer offiziellen Partnerschule in Nordfrankreich, dem Collège Roger Salengro in Houplines.



Schüler-Austausch mit Italien (Qualifikationsphase)

Italienisch unterrichten wir an unserer Schule ab der Einführungsphase. Sprache, Land und Leute erleben unsere Schüler "in vivo" durch unseren Austausch mit einem Gymnasium in der Stadt Pisa. Familie, Schule und Freizeit in Italien sowie Ausflüge nach Lucca, Florenz und ans Meer stehen dabei auf dem Programm.





Unser Team für euch





Städt. Ruhr-Gymnasium Witten

Synagogenstraße 1
58452 Witten

Tel.: 02302/275883

Fax: 02302/50657
ruhrgy.s@witten.de

Stand 2012